

Für Breitensportler perfekt geeignet

BERLIN. Der Reit- und Fahrverein Schlammersdorf richtete bereits zum zwölften Mal seine Prüfungsreihe Fizz Manor aus, in der Spaß und Freude am Reiten beziehungsweise an der Arbeit mit den Pferden im Vordergrund steht. „Dies Prüfungen sind für Breitensportreiter perfekt geeignet, um ihre Pferde auf Geländeausritte vorzubereiten“, sagte Veranstalter Carsten Hansen. Rund 30 Pferdesportler legten mit ihren Tieren auf der Reitanlage in Berlin mehrere Prüfungen ab.

„Die zu erledigenden Aufgaben sind für alle Stile der Reiterei geeignet. Vom englischen Reitstil über den spanischen bis hin zum Westernreiten können alle Reiter an den Fizz Manor Prüfungen teilnehmen“, verriet Carsten Hansen. Denn beim Horsemanship, dem Pylonenrennen und den Gelassenheitsprüfungen ist das Zusammenspiel von Reiter und Pferd wichtiger, als auf die

Art des Reitens. Wie bei Jennifer Erhardt, der es gelang, ihr Islandpony Gismar Fizz Henneke davon zu überzeugen, durch einen Torbogen zu reiten, der mit einem Vorhang aus Absperrband versperrt war.

An anderer Stelle mussten die Teilnehmer über eine Plastikplane reiten. Aber auch den für Pferde ungewöhnlichen Untergrund überwunden Pferd und Reiter fehlerfrei. Gelang es einem Paar auch trotz wochenlangem Training nicht eine Übung zu meistern, gab es auch dafür eine Erklärung: „Es ist halt immer noch ein Tier“, sagte Claudia Hansen, Richterin des Turniers.

Am Ende des Turniertages waren alle erschöpft, aber zufrieden - auch Turnierorganisator Carsten Hansen: „Die strahlenden Gesichter der Teilnehmer geben einem den Antrieb und die Kraft auch im kommenden Jahr wieder ein Fizz Manor Turnier zu veranstalten.“



Jennifer Erhardt aus Tensfeld überzeugte ihr Pony Gismar Fizz Henneke davon, durch den Torbogen zu reiten.

SÖNKE EHLERS